

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Permacor®-3326 EG H

Very High Solid EP-Beschichtung für Stahl und Beton

PRODUKT- BESCHREIBUNG

Sika Permacor-3326 EG H ist eine lösemittelarme 2-K-Beschichtung auf Basis Epoxidharz für Stahl und Beton. Die Beschichtung ist mechanisch widerstandsfähig, chemisch belastbar, abrieb-, stoß- und schlagfest. Rissüberbrückung 3 mm (Laminataufbau) auf Beton nach DIBt Bau-und Prüfgrundsätzen.

ANWENDUNGSGEBIETE

Sika Permacor-3326 EG H ist hervorragend geeignet für den Korrosionsschutz direkt medienbeanspruchter Oberflächen aus Stahl und Beton (siehe „Beständigkeitsliste Tank“).

Sika Permacor-3326 EG H wird hauptsächlich eingesetzt für Faulschlamm-Behälter, Rotte-Container, Brauchwasser-, Abwasser und Chemikalien-tanks sowie Kühlwasserleitungen oder Biogasanlagen.

Sika Permacor-3326 EG H eignet sich darüber hinaus als robuster Korrosionsschutz im atmosphärischen Industriebereich, z.B. für Rohrbrücken, Abfüllstationen, Behälter- und Rohraußenflächen, Maschinen und Apparate.

PRODUKTMERKMALE

- Hohe Beständigkeit gegen Wasser, aggressive Abwässer und viele Chemikalien, insbesondere Salzlösungen und bei biologischen Prozessen auftretende Säuren
- Hoher Diffusionswiderstand
- Sehr gute Haftfestigkeit auf Stahl- und mineralischen Oberflächen
- Rissüberbrückend bis 3 mm (Laminat-Aufbau)
- Hohe Sicherheit für Verarbeiter durch Porenprüfbarkeit der Beschichtung

PRODUKTDATEN

FARBTON

Kieselgrau ca. RAL 7032 und grün ca. DB 601

AUSSEHEN

Matt

LIEFERFORM

Sika Permacor-3326 EG H:	16 kg netto
Sika Verdünnung E+B:	5 l, 25 l
SikaCor Cleaner:	25 l, 160 l

LAGERFÄHIGKEIT

Nicht angebrochene Gebinde bei trockener und kühler Lagerung 2 Jahre.

SYSTEME

BESCHICHTUNGSVORSCHLÄGE

Stahl:

2 - 3 x Sika Permacor-3326 EG H

Beton:

1. Starrer Beschichtungsaufbau:

- Oberflächenvorbereitung durch Strahlen etc.
- Kratzspachtel Icoment-520 Mörtel ca. 1200 g/m²
- Feinspachtel Icoment-520 Mörtel ca. 1800 g/m²
- Grundierung Sikagard-177 ca. 400 - 600 g/m²
- Quarzsandeinstreuung (0,1 - 0,3 mm) ca. 800 - 1000 g/m²
- Kopfversiegelung 3 x Sika Permacor-3326 EG H ca. 420 g/m² pro Schicht

2. Rissüberbrückender Beschichtungsaufbau:

- Oberflächenvorbereitung durch Strahlen etc.
- Kratzspachtel Icoment-520 Mörtel ca. 1200 g/m²
- Feinspachtel Icoment-520 Mörtel ca. 1800 g/m²
- Einbettschicht Sikagard-177 ca. 600 - 800 g/m²
- Sika Betonol Spezialgewebe
(Flächengewicht 300 g/m², Verschnitt und Überlappung nicht eingerechnet)
- Einbettschicht Sikagard-177 ca. 800 - 1000 g/m²
- Kopfversiegelung 3 x Sika Permacor-3326 EG H ca. 420 g/m² pro Schicht

Hinweis:

Bei rückseitiger Durchfeuchtung ist der Kratz- und Feinspachtel Icoment-520 durch den ECC-Feinspachtel Sikagard-720 EpoCem zu ersetzen. Der praktische Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenbeschaffenheit und vom Applikationsverfahren. Die mittlere Trockenschichtdicke muss gemäß „Beständigkeitsliste Tank“ für die Kopfversiegelung Sika Permacor-3326 EG H mind. 500 µm betragen.

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Stahl:

Strahlen im Vorbereitungsgrad Sa 2 ½ nach DIN EN ISO 12944, Teil 4.
Frei von Schmutz, Fett und Öl.
Mittlere Rautiefe R_z ≥ 50 µm

Beton/Zementputz:

Die zu beschichtenden Oberflächen müssen den bautechnischen Normen entsprechen, tragfähig, fest und frei von verbundstörenden Stoffen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit nach DIN 1048 soll im Mittel mindestens 1,5 N/mm² betragen und darf mit dem kleinsten Einzelwert 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Bei starker mechanischer Belastung ist der Sollwert im Mittel 2,0 N/mm² und der kleinste Einzelwert 1,5 N/mm². Es sind geeignete, dem System angepasste, Vorbeschichtungen einzusetzen.

Die entsprechenden Überarbeitungszeiten sind einzuhalten.

TECHNISCHE DATEN

MATERIALVERBRAUCH

Produkt	Dichte flüssig ca. kg/L	Feststoffgehalt ca. %		Theoretischer Materialverbrauch/ theoretische Ergiebigkeit ohne Verlust für mittlere Trockenschichtdicke von			
		Vol.	Gew.	TFD in µm	NFD in µm	ca. kg/m ²	ca. m ² /kg
Sika Permacor- 3326 EG H	1,9	75	88	250	330	0,633	1,58

Produktdatenblatt

Sika® Permacor®-3326 EG H
22.02.2017, Revision_03
Kennziffer: 9039

Deutsch
Tankschutz

MISCHUNGSVERHÄLTNIS

(KOMPONENTE A : B)

Gewichtsteile: 100 : 23

Volumentteile: 100 : 26

BESTÄNDIGKEIT

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT

Siehe „Beständigkeitsliste Tank“ bzw. je nach Medium auf Anfrage.

THERMISCHE BESTÄNDIGKEIT

Trockene Hitze bis ca. + 100°C

PORENPRÜFUNG

Mit geeignetem Hochspannungsgerät, z.B. Fischer-POROSCOPE® H2D, H8D oder HV20D mit Flachelektrode (Gummizunge). Prüfspannung 5 Volt je µm Schichtdicke.

Durch mehrfache Hochspannungsprüfung kann sich die Durchschlagsfestigkeit der Beschichtung vermindern. Bei Wiederholungsprüfungen ist das zu berücksichtigen.

VERARBEITUNGS- HINWEISE/-BED.

ZUBEREITUNG DES MATERIALS

Vor dem Mischen Komponenten A und B maschinell aufrühren. Die Komponenten A+B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengegeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben, durchmischen. Beim Mischen und Umtopfen der Produkte müssen geeignete Schutzhandschuhe, eine Gummischürze, Langarmhemd, Arbeitshose und eine dichtschießende Schutzbrille/Gesichtsschutz getragen werden.

VERARBEITUNGSMETHODEN

Die angegebene Trockenschichtdicke wird mit dem Airless-Spritzverfahren erreicht. Das Erlangen einer einheitlichen Schichtdicke sowie gleichmäßiger Optik ist vom Applikationsverfahren abhängig. Im Allgemeinen führt das Spritzverfahren zum besten Ergebnis. Die Zugabe von Lösemittel reduziert die Standfestigkeit und die Trockenschichtdicke. Im Streich- oder Rollverfahren sind für die geforderte Schichtdicke je nach Konstruktion, örtlichen Gegebenheiten und Farbton weitere Arbeitsgänge vorzusehen. Zweckmäßigerweise ist vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten mittels einer Probefläche vor Ort zu prüfen, ob das gewählte Applikationsverfahren mit dem vereinbarten Produkt im Ergebnis den Erfordernissen entspricht.

Streichen oder Rollen:

Beim Streichen/Rollen ist eine Sollsichtdicke von max. 150 µm erreichbar. Evtl. ist ein zusätzlicher Arbeitsgang notwendig.

Airless-Spritzen:

Leistungsfähiges Airlessgerät

Spritzdruck in der Pistole von mind. 180 bar

Siebe entfernen

Spritzdüse: ≥ 0,38 mm

Spritzwinkel: z.B. 50°

Spritzschläuche: ¾, vor der Spritzpistole: ¼“ ca. 2 m

Materialtemperatur: mind. +15°C

Produktdatenblatt

Sika® Permacor®-3326 EG H

22.02.2017, Revision_03

Kennziffer: 9039

Deutsch

Tankschutz

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN	Mind. + 10°C (Material und Beschichtungsoberfläche) Relative Luftfeuchtigkeit: max. 80% bei Behältern, max. 85%, außer die Objekttemperatur ist deutlich höher als die Taupunkttemperatur. Taupunkt beachten, Taupunktabstand ≥ 3 K. Bei Bedarf kann zur Korrektur der Verarbeitungsviskosität max. 5% Sika Verdünnung E + B zugegeben werden.	
UNTERGRUNDFEUCHTIGKEIT (BETON)	Max. 4% (gemessen mit dem CM-Gerät)	
VERARBEITUNGSZEITEN	Bei 20°C: Bei 30°C:	Ca. 90 min Ca. 45 min
HÄRTUNG BEI 20°C	Handtrocken: Belastbar:	Nach ca. 4 Stunden Begehbar nach ca. 12 Stunden
WARTEZEITEN ZWISCHEN DEN ARBEITSGÄNGEN	Min.: 12 h (20°C) <u>Beim Einsatz als Innenbeschichtung:</u> Max.: 48 h (20°C), bei längerer Zwischentrocknungszeit ist Anstrahlen der Beschichtung erforderlich.	
ÜBERARBEITUNG	Mit sich selbst. <u>Bei atmosphärischer Beanspruchung auch:</u> mit Sika Permacor-2230 VHS und Sika Permacor-2330 Andere auf Anfrage.	
SCHLUSSTROCKENZEIT	Begehbar nach ca. 12 h (20°C) Voll mechanisch und chemisch nach 7 Tagen	
VERDÜNNUNG	Sika Verdünnung E + B	
GERÄTEREINIGUNG	SikaCor Cleaner	

WICHTIGE HINWEISE

CE-KENNZEICHNUNG DIN EN 1504-2

Die DIN EN 1504-2 "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: „Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobierende Imprägnierung“, „Imprägnierung“ und „Beschichtung“ fest.

Werden Produkte, die der DIN EN 1504-2 entsprechen, als Bodenbelagsysteme angewendet, die mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen sie auch die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen.

Details zur CE-Kennzeichnung sind dem Datenblatt „Sika Produkte und Systeme nach DIN EN 1504-2“ zu entnehmen.

DATENBASIS

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

LOKALE RESTRIKTIONEN

Bitte beachten Sie, dass die Leistung dieses Produktes aufgrund der spezifischen örtlichen Vorschriften von Land zu Land variieren kann. Beziehen Sie das lokale Produktdatenblatt für die genaue Beschreibung der Anwendungsbereiche.

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: RE 5

Diese Codierung ermöglicht es, auf den Serviceseiten der BG Bau (www.gisbau.de) weitere Informationen sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (WINGIS-online) zu erhalten.

Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden!

Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stellen wir Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter 7510 „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ und 7511 „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ zur Verfügung. In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseiten der BG Bau für den Umgang mit Epoxidharzen (www.gisbau.de/service/epoxi/epoxi.htm).

Informationen zum sicheren Umgang mit chemischen Produkten, sowie die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung sind zu beachten. Weitere Hinweise und Infodatenblätter zur Produktsicherheit und Entsorgung finden Sie im Internet unter www.sika.de.

RECHTSHINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder unter www.sika.de aktuell downgeloadet werden kann.

Sika Deutschland GmbH
Industrial Coatings
Rieter Tal
71665 Vaihingen / Enz
Deutschland
www.sika.de

Version von
Industrial Coatings
Telefon: (07042) 109-0
Fax: (07042) 109-180
Mail: industrial-coatings@de.sika.com

Produktdatenblatt
Sika® Permacor®-3326 EG H
22.02.2017, Revision_03
Kennziffer: 9039

Deutsch
Tankschutz